

# Die frischgebackenen Schweizermeister

Steffen Silvia, Anliker Ueli und Imhof Philipp

## Finaltag der Senioren und AK Schweizermeisterschaft im Kegelzenter Mappamondo in Bern

Bern (Jauch Sepp) Auf den schwierigen, gut gepflegten Bahnen im Kegelzenter Mappamondo sind wir gespannt, wer sich schlussendlich nach den Vorlagen an der SEMS, eine Spitzenposition behalten oder erobern kann. Nach der SEMS und dem SSSKV Kantone Wettkampf folgt nun die Finalissima der sechs besten Seniorinnen, der zehn besten Senioren und den 6 besten Altersklässler der SSKV Kegler/innen. Die ganze Anlage war in Toppzustand und wir hatten keine nennenswerten Störungen an der Anlage. Besten Dank an das Pflorgeteam Lilo und Philipp Imhof. Ein Kränzchen winden möchte ich auch den Helfern widmen, „ohne Ihren nimmermüden Einsatz können wir solche Anlässe nicht bewältigen. Herzlichen Dank“. Beim nächsten Mal sehen wir vielleicht die, die diesmal nicht zum Einsatz kamen weil Sie irgendwie verhindert waren. Aber keine Angst, wir haben für Dich demnächst sicher ein Plätzchen frei.

In der Kategorie Senioren Damen konnte sich Silvia Steffen zum dritten Mal in Folge als Schweizer Meisterin (Goldmedaille) feiern lassen, mit sehr guten 48 Holz Vorsprung auf den Zweitplatzierten Silberplatz von Judith Rinderknecht und der Bronzegewinnerin Ursula Baumann mit 1539 Holz. Den undankbaren 4. Rang belegt Beatrice Kistler mit 1533 Holz. Der 5. Rang geht an Lydia Freiburghaus (1517 H), der 6. Rang an Ruth Fischbacher (1485 H).

In der Altersklasse machte man Jagd auf Immoos Martin der die Rangliste vor dem Final knapp mit 3 Kegeln anführte vor den Holzgleichen Anliker Ueli und Müller Edi. Als sechstrangierter und als erst startender am Sonntagmorgen kegelt Lüchinger Walter sanft und weise und hat sich schliesslich selbst mit dem dritten Platz (Bronzemedaille) belohnt. Huber Pius und Mühlemann Arthur konnten nie ganz an Ihre Leistung von der SEMS anknüpfen und mussten sich mit Platz 5 (Pius) und Platz 6 (Arthur) schlussendlich zufrieden geben. Müller Edi als Routinier kegelte sofort auf Angriff, ihm glückte ein gutes Resultat, was ihm schlussendlich auf den Silberplatz brachte. Nun war es an Anliker Ueli, der vor ihm gestartete Edi abzufangen. Ueli startete souverän, blieb auf seinem Niveau bis zum Schluss und wurde mit einem sehr guten Resultat von 479 Holz (1 Kegel unter dem Achter) belohnt. Nun lag es an Immoos Martin (amtierenden Schweizer Meister) sein Können zu zeigen. Aber Martin kam einfach nicht auf Touren, er hatte gar nicht seinen guten Tag, (es wollte ihm einfach nichts gelingen) und somit musste sich Martin mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen. Anliker Ueli durfte sich als Schweizer Meister feiern lassen vor Müller Edi und Lüchinger Walter.

Bei der Seniorenkategorie (10 Kegler) da konnte man auf einiges gespannt sein, hat es doch an der SEMS fünf 800er Resultate gegeben und vier Resultate knapp darunter. Hagenbuch Renè und Dornbierer Walter kamen nie so richtig vom Fleck weg und mussten sich mit Platz 10 (Walter) und Platz 9 (Renè) begnügen. Schwägli Beni gelingt ein guter Start und konnte sich 827 Holz gut schreiben lassen, was ihn sicher ein paar Plätze weiter vorne platzieren lässt. Salvisberg Markus konnte mit einem Resultat von guten 790 Holz einen Platz gewinnen. Ramel Robert konnte nicht

ganz an sein Resultat von der SEMS anknöpfen und sichtlich enttäuscht wurde er ein Platz zurück geworfen, auf Platz 7. (Kopf hoch Röbi es kommen sicher wieder bessere Tage). Bordignon Bruno kam nie so richtig vom Mittelfeld weg so fand er sich mit seinen ungewohnten 783 Holz auf dem 5. Platz wieder. Gander Renè im Vorfeld auf dem 4. Platz verstand die Kegelwelt nicht mehr, mit seinen knappen 755 Holz ist der Nidwaldner wie ein Tornado auf Platz 9 zurück gepustet worden. Ab jetzt ging vorne die Post ab; Gyax Peter begann auf Bahn 1 mit 6 Babeli (Man dachte schon die Bahn muss defekt sein) da kam doch noch die Erlösung ein Achter war es (Quasi ein Fehlwurf) Spass beiseite mit; mit 211 Holz legte „Gäxu“ ein sehr gute Resultat vor, 209 Holz auf Bahn 2, 208 Holz auf Bahn 3 und 218 Holz auf Bahn 4 waren seine Ausbeute. Jetzt mussten die letztstartenden diese Nuss knacken. Stocker Marcel kam auch nicht ganz auf sein Resultat und musste sich geschlagen geben und fiel auf den 4. Platz zurück. Nun kann der Showtime beginnen. Philipp Imhof mit 17 Holz Vorsprung auf „Gäxu“ aus der SEMS begann vorsichtig, kam auf Bahn 1 nicht wie gewohnt auf Touren verlor 11 Kegel. Dafür bekam er die Oberhand auf Bahn 2, konnte er mit seinen 227 Holz seinen Vorsprung wieder ausbauen auf 27 Holz. Dafür büsste Philipp auf Bahn 3 14 Kegel auf Gäxu ein. Es wurde spannend; auf Bahn 4 vor den 2 letzten Würfeln braucht Philipp dringend 1 Babeli, wenn er Schweizer Meister werden will und was macht Philipp, als wär es selbstverständlich wirft er zwei Babeli; übrigens, das waren seine zwei einzigen Volltreffer auf Bahn 4. Den Schweizer Meister hat er wirklich verdient. Gyax Peter holt die Silbermedaille und Bronze holte Beni Schwägli auf der Überholspur. Allen neuen und junggebacken Schweizer Meister, sowie den Medaillengewinner herzliche Gratulation. Denen in den hinteren Rängen platzierten Finalisten wünschen wir bei nächster Gelegenheit „Guet Holz“ der Erfolg kommt sicher wieder.

Für den fairen, unterhaltsamen Wettkampf, der mit einer gespickter Prise Sensation in der Luft lag danken wir den Finalisten recht herzlich.